

# Maßnahmen

## Legende

### Abschnittbezogene Maßnahmen (flächenhafte Darstellung)

Erläuterungen zu den Einzelmaßnahmen (Ziffern) siehe "Leitfaden Maßnahmenplanung Oberflächengewässer Teil A" (NLWKN 2008) sowie den Erläuterungsbericht zum GEPL Lenne.

- Laufverlängerung / Neutrassierung mit möglichst weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsmplituden sowie Anhebung der Wasserspiegellagen (1.1; 1.2; 1.3) ggf. innerhalb einer Sekundärdäue (2.3)
  - Wiederherstellen einer naturnahen Lenne-Quelle (1.7)
  - Einrichten eines Entwicklungskorridors sowie Durchführung von Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Entwicklung; z. B. Einbringen von Totholz als Strömungslenker, Anheben der Sohle; ggf. über die Herstellung einer Sekundärdäue (2.1; 2.2; 2.3; 2.4)
  - Aufbrechen / Entfernen Ufersicherung (2.1 - 2.4)
  - Suchraum für Vitalisierungsmaßnahmen innerhalb des Gewässerprofils (3.1; 3.2)
  - Entwickeln von Ufergehölzen / Auwald (4.1; 4.2)
  - Umwandeln nicht standortgerechter Gehölze (4.3)
  - Anlage eines Uferstreifens mit naturnaher Vegetation (mind. 5 - 10 m Breite) (6.6)
  - Anlage eines Pufferstreifens (Saum) (mind. 5 m) (6.6)
  - Suchraum zur Anlage eines Auengewässers (8.2)
  - Anlage Flutmulde (8.2)
  - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch Bodenabtrag ggf. mit Anheben der Sohlage (8.5)
  - Entwickeln feuchte Hochstaudenflur (10.2)
- Darstellung Einzelobjekte**
- Schotter, Kies
  - Einzelbaum
  - Weg
  - Fußgängerbrücke
  - Extensivgrünland

### Punktuellen Maßnahmen zur (Wieder-) Herstellung der Durchgängigkeit

- Entfernen des Absturzes; ggf. Sohlisierung erforderlich (9.1)
  - Entfernen der Sohlschwelle bzw. gedückten Leitung ggf. Sohlisierung erforderlich (9.1)
  - Aufbrechen der Sohlbefestigung und Herstellen einer durchgehend Rauen Sohle (9.1)
  - Herstellen einer Rauen Gleite; ggf. optimieren der Durchgängigkeit (9.2)
  - Herstellen einer durchgehend Rauen Sohle (9.5)
  - Herstellen durchwanderbarer Ufer (9.5)
- Priorität (Rahmenfarbe)**
- hohe Priorität
  - mittlere Priorität
  - geringe Priorität
  - ohne Priorität

### Weitere Maßnahmen (ohne Angabe einer zeitlichen Priorität)

- Vermeiden / Reduzieren von Sedimenteinträgen aus angrenzenden Nutzungen (6.1; 6.2)
- Günstiger Standort zur Anlage eines Sedimentfangs (6.3)
- Entnahme unter Beachtung der Mindestwasserführung; (10.3)
- Herstellen einer Zugänglichkeit zum Erlebnisraum Fließgewässer (10.5)
- Vermeiden von Trittschäden durch Auszäunen des Gewässerlaufs (10.6)

### Maßnahmen aus weiteren Konzepten (Übernahme)

- Entwicklung des Heidelbach als Quellregion der Lenne (Schmal+Ratzbor, 1995)
- Wiedervernässung der Dobewiese (Schmal+Ratzbor, 1995)
- Diverse Maßnahmen (Niedersächsische Landesforsten, 2011, 2013)

### Maßnahmen Erhaltungsziele FFH-Lebensraumtypen / Arten

- Abschnitt L 3: Wiedervernässung** Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen zur Erreichung des Erhaltungszustands der FFH-Lebensraumtypen sowie der FFH-Art Groppe (vgl. Niedersächsische Strategie zum Arten- und Biotopschutz / Vollzugshinweise)

### Weitere Angaben

- L 1** Planungsabschnitt (Abgrenzung und Bezeichnung)
- 1** Gewässerstationierung (km-Angabe)

### Auftraggeber:

**Landkreis Holzminden** Bürgermeister-Schrader-Straße 24  
37603 Holzminden

### Projekt:

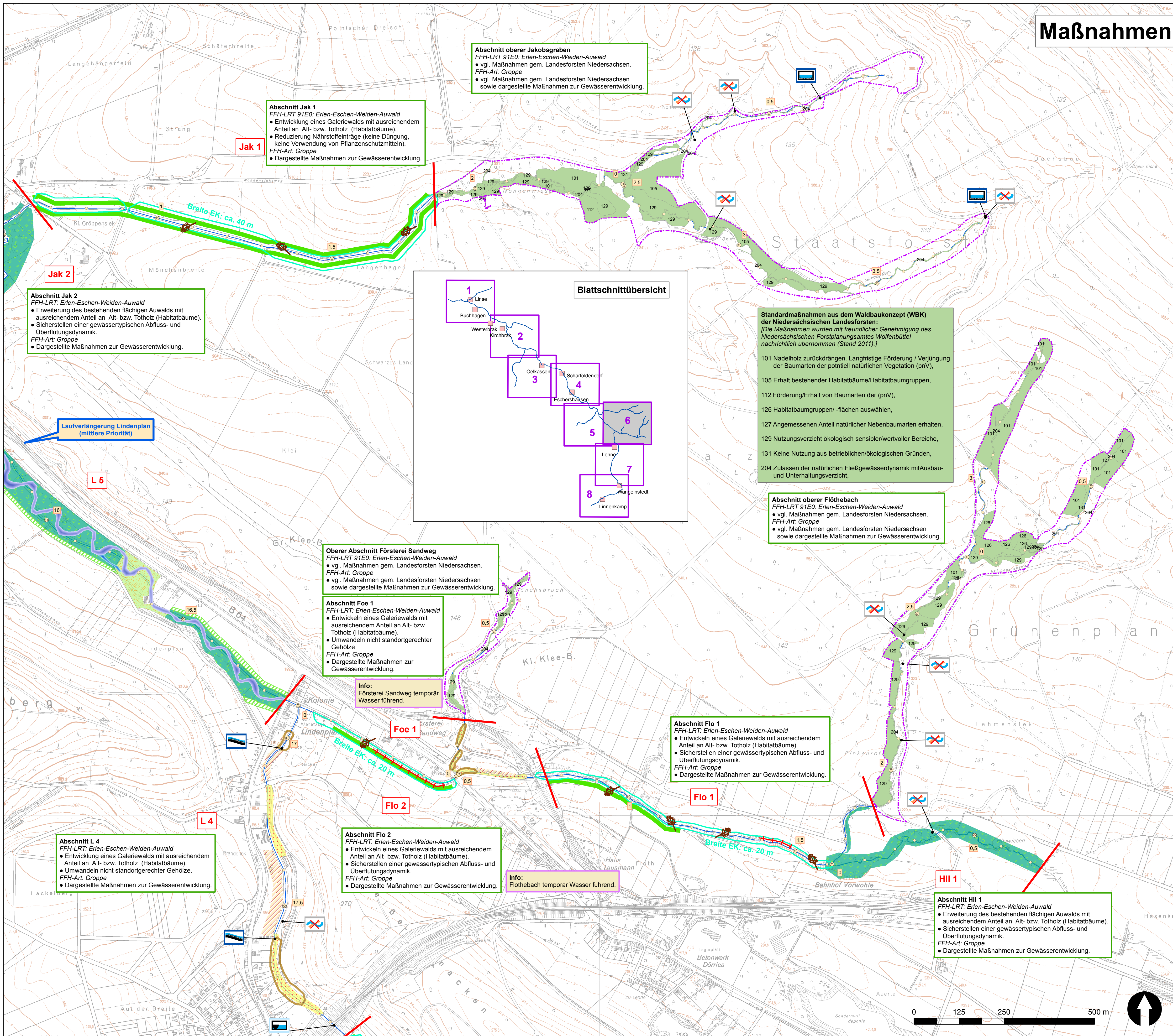
**Gewässerentwicklungsplan (GEPL) für das Fließgewässersystem Lenne**  
mit Beiträgen zum FFH-Management

Karte : Karte 3  
Maßnahmenplanung

| Bearbeitung:  | GIS-Bearbeitung:                              | Maßstab:  | Blatt-Nr. | Datum:    |
|---------------|-----------------------------------------------|-----------|-----------|-----------|
| Astrid Peters | Astrid Peters<br>Gennadij Harms<br>Tom Polenz | 1 : 5.000 | 6 / 8     | Dez. 2015 |

### Auftragnehmer:

**UIH**  
Ingenieur- und Planungsbüro  
Neue Straße 26 • 37671 Hötter  
Telefon: 05271 / 69 87-0 • Fax: - 69 87-29  
E-Mail: info@uih.de • Internet: www.uih.de



**Abschnitt oberer Jakobsgraben**  
FFH-LRT 91E0: Erlen-Eschen-Weiden-Auwald  
• vgl. Maßnahmen gem. Landesforsten Niedersachsen.  
FFH-Art: Groppe  
• vgl. Maßnahmen gem. Landesforsten Niedersachsen  
sowie dargestellte Maßnahmen zur Gewässerentwicklung.

**Abschnitt Jak 1**  
FFH-LRT 91E0: Erlen-Eschen-Weiden-Auwald  
• Entwicklung eines Galeriewalds mit ausreichendem Anteil an Alt- bzw. Totholz (Habitatbäume).  
• Reduzierung Nährstoffeinträge (keine Düngung, keine Verwendung von Pflanzenschutzmitteln).  
FFH-Art: Groppe  
• Dargestellte Maßnahmen zur Gewässerentwicklung.

**Abschnitt Jak 2**  
FFH-LRT 91E0: Erlen-Eschen-Weiden-Auwald  
• Erweiterung des bestehenden flächigen Auwalds mit ausreichendem Anteil an Alt- bzw. Totholz (Habitatbäume).  
• Sicherstellen einer gewässertypischen Abfluss- und Überflutungsdynamik.  
FFH-Art: Groppe  
• Dargestellte Maßnahmen zur Gewässerentwicklung.

**Oberer Abschnitt Försterei Sandweg**  
FFH-LRT 91E0: Erlen-Eschen-Weiden-Auwald  
• vgl. Maßnahmen gem. Landesforsten Niedersachsen.  
FFH-Art: Groppe  
• vgl. Maßnahmen gem. Landesforsten Niedersachsen  
sowie dargestellte Maßnahmen zur Gewässerentwicklung.

**Abschnitt Foe 1**  
FFH-LRT 91E0: Erlen-Eschen-Weiden-Auwald  
• Entwickeln eines Galeriewalds mit ausreichendem Anteil an Alt- bzw. Totholz (Habitatbäume).  
• Umwandeln nicht standortgerechter Gehölze  
FFH-Art: Groppe  
• Dargestellte Maßnahmen zur Gewässerentwicklung.

**Info:**  
Försterei Sandweg temporär Wasser führend.

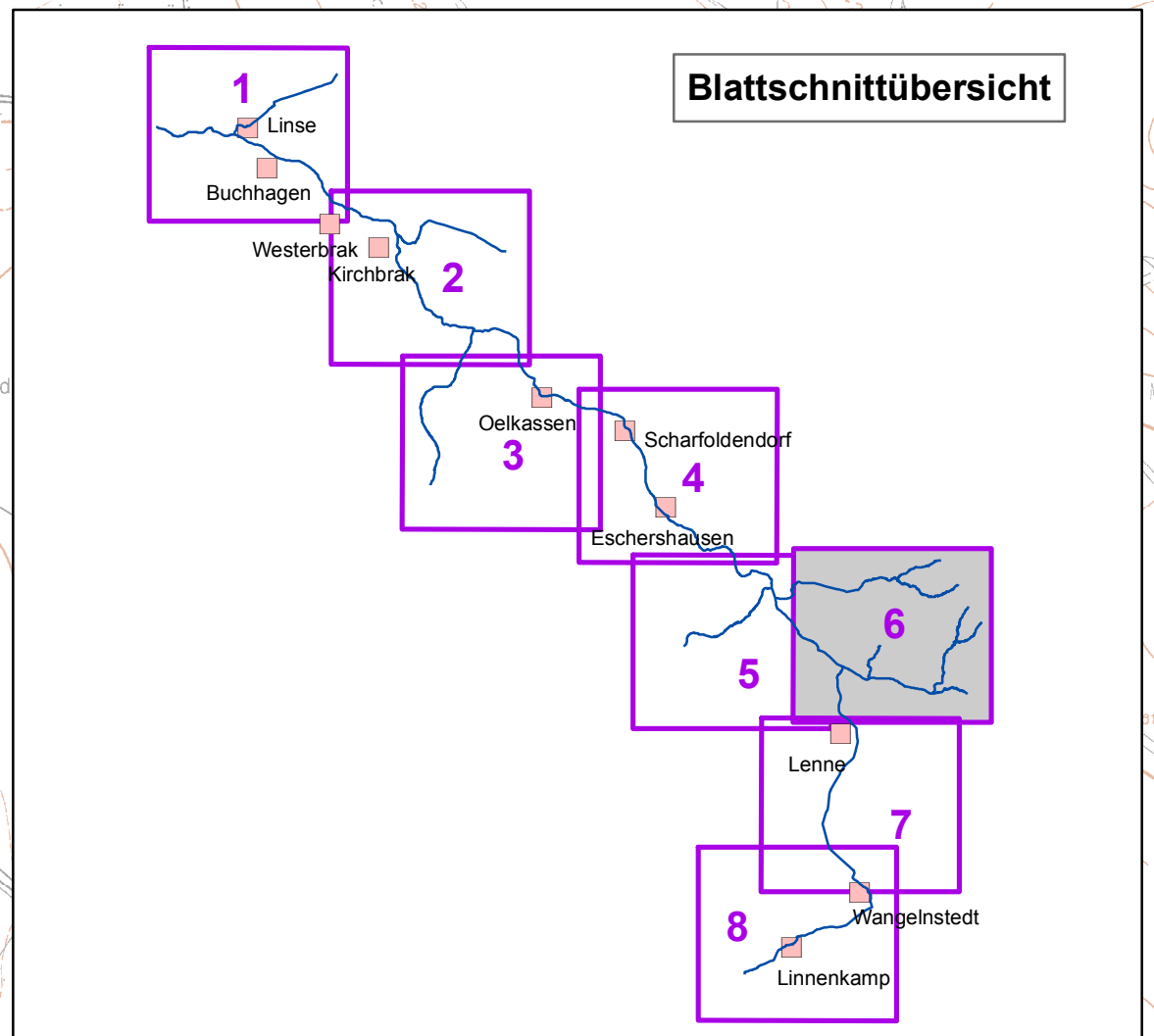
**Abschnitt Flo 1**  
FFH-LRT 91E0: Erlen-Eschen-Weiden-Auwald  
• Entwickeln eines Galeriewalds mit ausreichendem Anteil an Alt- bzw. Totholz (Habitatbäume).  
• Sicherstellen einer gewässertypischen Abfluss- und Überflutungsdynamik.  
FFH-Art: Groppe  
• Dargestellte Maßnahmen zur Gewässerentwicklung.

**Abschnitt Flo 2**  
FFH-LRT 91E0: Erlen-Eschen-Weiden-Auwald  
• Entwickeln eines Galeriewalds mit ausreichendem Anteil an Alt- bzw. Totholz (Habitatbäume).  
• Sicherstellen einer gewässertypischen Abfluss- und Überflutungsdynamik.  
FFH-Art: Groppe  
• Dargestellte Maßnahmen zur Gewässerentwicklung.

**Info:**  
Flöthebach temporär Wasser führend.

**Abschnitt L 4**  
FFH-LRT 91E0: Erlen-Eschen-Weiden-Auwald  
• Entwickeln eines Galeriewalds mit ausreichendem Anteil an Alt- bzw. Totholz (Habitatbäume).  
• Umwandeln nicht standortgerechter Gehölze.  
FFH-Art: Groppe  
• Dargestellte Maßnahmen zur Gewässerentwicklung.

## Blattschnittübersicht



**Standardmaßnahmen aus dem Waldbaukonzept (WBK) der Niedersächsischen Landesforsten:**  
[Die Maßnahmen wurden mit freundlicher Genehmigung des Niedersächsischen Forstplanungsamtes Wolfenbüttel nachrichtlich übernommen (Stand 2011).]  
101 Nadelholz zurückdrängen. Langfristige Förderung / Verjüngung der Baumarten der potentiell natürlichen Vegetation (pnV),  
105 Erhalt bestehender Habitatbäume/Habitatbaumgruppen,  
112 Förderung/Erhalt von Baumarten der (pnV),  
126 Habitatbaumgruppen/- flächen auswählen,  
127 Angemessenen Anteil natürlicher Nebenbaumarten erhalten,  
129 Nutzungsverzicht ökologisch sensibler/wertvoller Bereiche,  
131 Keine Nutzung aus betrieblichen/ökologischen Gründen,  
204 Zulassen der natürlichen Fließgewässerdynamik mit Ausbau- und Unterhaltungsverzicht,

**Abschnitt oberer Flöthebach**  
FFH-LRT 91E0: Erlen-Eschen-Weiden-Auwald  
• vgl. Maßnahmen gem. Landesforsten Niedersachsen.  
FFH-Art: Groppe  
• vgl. Maßnahmen gem. Landesforsten Niedersachsen  
sowie dargestellte Maßnahmen zur Gewässerentwicklung.